



Schwarzwildschäden : Preis der Software

Im Rahmen einer Bezuschussung durch den Öffentlichen Dienst der Wallonie (SPW) hat Fourrages Mieux die Entwicklung einer neuen Software für Wildschäden voran getrieben. Dieses Programm hilft den Expertengutachtern die Summe des angerichteten Wildschadens durch die Fauna (Allgemeine Wildarten und geschützte Arten) schnell und korrekt in den Agrarzonen der Wallonischen Region zu ermitteln.

Die Preise der verschiedenen Produktionen sowie der landwirtschaftlichen Arbeiten werden 2 Mal pro Jahr aktualisiert, um den Entwicklungen auf den Märkten folgen zu können.

Deshalb hat Fourrages Mieux einen Rundtisch von Experten ins Leben gerufen, der sich je aus einem Vertreter der folgenden Organisationen zusammensetzt:

- FWA (Fédération Wallonne de l'Agriculture) ;
- FUGEA (Fédération Unie de Groupements d'Éleveurs et d'Agriculteurs) ;
- FCGGB (Fédération des Chasseurs au Grand Gibier de Belgique) = der Jägerverband ;
- UNAB (Union nationale des Agrobiologistes belges) ;
- DNF (Département de la Nature et des Forêts) = Abteilung Natur und Forsten.

Die nachstehenden Preise (MWSt inkl.) wurden von allen Parteien akzeptiert. Diese Preise gelten für die Periode vom 01. September 2018 bis zum 28. Februar 2019.

Futterproduktion (Konventionelle Landwirtschaft)

Futteranbau

- Dauergrünland : 190 €/t TM
- Wechselgrünland mit Leguminosen : 247 €/t TM
- Ganzpflanzensilage mit Leguminosen (mindestens 40 % TM) : 190 €/t TM
- Extensiv genutzter Wiesenstreifen (Wendestreifen, AUM, usw.) : 85 €/t TM
- Maissilage : 140 €/t TM⁽¹⁾
- Hafer : 170 €/t
- Stroh (alle Getreide) : 110 €/t
- Körnermais : 230 €/t

Getreide

- Dinkel : 220 €/t
- Wintergerste : 205 €/t
- Weizen : 200 €/t
- Frühlingsgerste : 205 €/t
- Braugerste : 255 €/t
- Roggen : 185 €/t
- Triticale : 190 €/t
- Getreidemischung ohne Erbsen : 180 €/t
- Getreidemischung mit Erbsen : 195 €/t

Hackfruchtanbau

- Zuckerrüben : 30 €/t
- Futterrüben : 32 €/t
- Chicorée : 60 €/t
- Kartoffelsorte Bintje : 112 €/t
- Kartoffelsorte Charlotte : 246 €/t
- Kartoffelsorte Nicola : 195 €/t
- Kartoffelpflanzen (alle Sorten.) : 560 €/t

Eiweißpflanzen und Ölpflanzen

- Raps : 360 €/t
- Ackerbohnen : 180 €/t
- Erbsen : 200 €/t
- Lupinen : 375 €/t

Futterproduktion (Biolandwirtschaft)

Futteranbau

- Dauergrünland : 190 €/t TM
- Wechselgrünland mit Leguminosen : 247 €/t TM
- Ganzpflanzensilage mit Leguminosen (mindestens 40 % TM) : 190 €/t TM
- Extensiv genutzter Wiesenstreifen (Wendestreifen, AUM, usw.) : 85 €/t TM
- Maissilage : 180 €/t TM⁽²⁾
- Triticale : 320 €/t
- Getreidemischung (min. 20 % Erbsen) : 320 €/t
- Hafer : 285 €/t
- Stroh (alle Getreidesorten) : 110 €/t
- Körnermais : 325 €/t

Getreide

- Dinkel : 300 €/t
- Wintergerste : 330 €/t
- Futterweizen : 330 €/t
- Brotweizen : 380 €/t
- Frühlingsgerste : 325 €/t
- Roggen : 290 €/t

Hackfruchtanbau

- Kartoffelsorten (Nicola, Plate de Florenville, usw.) : 400 €/t

Eiweißpflanzen und Ölpflanzen

- Ackerbohnen : 425 €/t
- Erbsen : 430 €/t

Landwirtschaftliche Arbeiten ⁽³⁾ (Konventionelle und Bio-Landwirtschaft)

Maisaussaat (Sägerät und Saatgut) : 257 €/ha

Häckseln der Maisstängeln nach der Ernte : 120 €/ha

Mechanisches Aufsammeln der Maisstängeln nach der Ernte : 120 €/ha

Mechanische Schadensreparatur im Grünland

- Egge : 45 €/ha
- Nachsaat mit Egge/Sämaschine/Walze : 170 €/ha
- Nachsaat mit der Vredo : 180 €/ha
- Nachsaat mit dem Striegel : 200 €/ha
- Nachsaat mit der Kreiselegge : 220 €/ha
- Totalerneuerung (Feldspritze, Pflug, usw.) : 425 €/ha

Manuelle Reparatur der Wildschäden in Grünland

- Oberflächige Aufbrüche (< 5 cm) und frühe (< 1 Monat) : 0,31 €/m²
- Oberflächige Aufbrüche (< 5 cm) und ältere (> 1 Monat) : 0,45 €/m²
- Tiefe Aufbrüche (> 5 cm), frühe oder ältere : 0,62 €/m²

Bemerkungen

- t = Tonne, TM = Trockenmasse, ha = Hektar ;
- ⁽¹⁾ und ⁽²⁾ Gültige Preise für Mais, der die physiologische Reife erreicht hat (annähernd 33 % Trockenmassegehalt der Ganzpflanzen zum Erntezeitpunkt) ;
- ⁽³⁾ unverbindlicher Durchschnittspreis (MWST inkl.). Saatgut und Walzen sind inbegriffen für Saatgut und Totalerneuerung.

Beachten Sie, dass die Möglichkeit besteht, eine Einigung zu finden, nicht nur über finanzielle Entschädigung, sondern auch über einen Tausch von gleichwertigen Kulturen (zur Verfügung stellen einer Ersatzkultur durch die Person, die für den Schaden haften muss).

Schließlich weisen wir daraufhin, dass eine Liste von in der Wallonie tätigen Fachleuten auf der Internetseite www.fourragesmieux.be zur Verfügung steht.

Jérôme WIDAR, David KNODEN und Pierre LUXEN
Fourrages Mieux asbl
Rue du Carmel, 1 à 6900 Marloie
www.fourragesmieux.be